

5. Versand der Beihilfebescheide

keine Änderung

Die Beihilfebescheide sollen versendet werden an:

aktuelle Beschäftigungsdienststelle Postanschrift Bevollmächtigte Person

Bei Versand an eine bevollmächtigte Person bitte den Namen angeben

--	--	--	--

Bei Bevollmächtigung:

Vollmacht liegt vor Vollmacht ist beigelegt

6. Angaben zur Beschäftigungsart

keine Änderung

Beamter/in, Bundesminister/in, Richter/in, parl. Staatssekretär/in
 Versorgungsempfänger/in
 Berufssoldat/in, Soldat/in auf Zeit
 Tarifbeschäftigte/r
 Beamter/in im Vorbereitungsdienst
 Empfänger/in von Übergangsgebühren
 Witwe/r
 Waise

seit

--	--	--	--

bis

--	--	--	--

Gebührnizahlende Stelle (nur für aktive und ehemalige Bundeswehrangehörige)

--	--	--	--

7. Angaben zum Beschäftigungsumfang (nur bei Tarifbeschäftigten)

keine Änderung

Vollzeit Teilzeit für

--	--	--	--	--	--	--	--

 Stunden/Woche

Regelarbeitszeit/Woche

--	--	--	--	--	--	--	--

von/seit

--	--	--	--

bis

--	--	--	--

8. Wegfall von Dienstbezügen/Beurlaubung

keine Änderung

Bitte Personalverfügung in Kopie beifügen.

Elternzeit familienbedingte Beurlaubung sonstige Beurlaubung ohne Dienstbezüge

von/seit

--	--	--	--

bis

--	--	--	--

9. Krankenversicherungsschutz ¹⁾

keine Änderung

privat krankenversichert gesetzlich freiwillig versichert keine Krankenversicherung
 gesetzlich pflichtversichert Zusatztarif ²⁾ freie Heilfürsorge, Kostenerstattung

ab

--	--	--	--

Wird zu den Krankenversicherungsbeiträgen ein Zuschuss gewährt? (nur bei freiwillig gesetzlich Versicherten)

nein ja, in Höhe von

--	--	--	--	--	--	--	--

 Betrag (EUR) ab

--	--	--	--	--	--	--	--

Haben Sie Ansprüche nach dem Bundesversorgungsgesetz (z.B. aufgrund einer anerkannten Wehrdienstbeschädigung **oder aus der Gesetzlichen Unfallversicherung** (z.B. aufgrund eines Arbeitsunfalls)? ³⁾

nein ja Wenn ja, bitte entsprechenden Nachweis in Kopie beifügen.

10. Werden durch die Krankenversicherung Leistungen individuell ausgeschlossen?

keine Änderung

nein ja, Nachweis Versicherungsschein über Ausschluss liegt vor liegt bei

11. Besteht für Sie eine anderweitige Beihilfeberechtigung?

keine Änderung

nein ja gegenüber wem

--	--	--	--

als Beamter/in als Versorgungsempfänger/in aufgrund vertraglicher Vereinbarung (z.B. Dienstvertrag)

von

--	--	--	--

bis

--	--	--	--



12. Zusendung der Antragsformulare

keine Änderung

Wird die Zusendung folgender Beihilfeantragsformulare mit den zukünftigen Bescheiden benötigt?

ja, ich bitte um Zusendung nein, wird nicht (mehr) benötigt

Beihilfeantrag bei Krankheit und Geburt

Antrag bei dauernder Pflegebedürftigkeit

Die Anlagen zur Mitteilung von Änderungen der persönlichen Verhältnisse (Anlage "Beihilfeberechtigte/r", Anlage "Ehegatte / Ehegattin", Anlage "Kind" finden Sie im Internetportal des BVA (www.beihilfe.bund.de) oder können auf Anfrage übersandt werden.

Fußnoten

- 1) Bei privater Krankenversicherung ist als Nachweis bei der erstmaligen Antragstellung bei dieser Festsetzungsstelle sowie bei jeder Tarifumstellung (nicht Beitragsänderung) eine Kopie des aktuellen Versicherungsscheins vorzulegen.
- 2) Unter die Zusatztarife fallen: Ergänzungstarife zur gesetzlichen Krankenversicherung, Auslands- (Reise-)versicherungen (AR) o.ä. Das Bestehen einer Auslands- (Reise-) Versicherung ist immer dann anzugeben, wenn Auslandsaufwendungen geltend gemacht werden. Nicht anzugeben sind Krankenhaustagegeld- und Pflegezusatzversicherungen.
- 3) Ansprüche nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) auf Heilbehandlung kommen in Betracht, wenn ein Soldat eine Wehrdienstbeschädigung erlitten hat (§ 80 des Soldatenversorgungsgesetzes - SVG). Bei vertraglich Beschäftigten sind die Leistungen der Gesetzlichen Unfallversicherung z.B. aufgrund eines Arbeitsunfalls vorrangig vor der Beihilfe.

